

Reichlich Edelmetall für KT-Karateka an der Elbe

KALTENKIRCHEN. Für einen erneuten Medaillenregen haben die Karateka der Kaltenkirchener TS gesorgt. Beim bundesweit ausgeschriebenen Magdeburger Elbe-Cup des deutschen JKA-Karatebundes – ein nicht im Deutschen Olympischen Sportbund organisierter Ableger der Japan Karate Association – gab es für das KT-Dojo starke fünf Gold-, drei Silber- und fünf Bronzemedailen.

Insgesamt waren 20 Dojos mit zusammen 170 Teilnehmern aus allen Bundesländern an der Elbe am Start. Die Ausbeute der elf Kaltenkirchener brachte Rang 3 im Medaillenspiegel der Vereine ein. Die

Goldmedaillen erkämpften sich Leonie Daedler in der Kata, Delal Aydemir im Jiyu-Ippon-Kumite, Mürüvet Kocapinar in der Kata und im Jiyu-Ippon-Kumite sowie Achim Matthews in der Kata. „Das Jiyu-Ippon-Kumite ist ein halbfreier Kampf mit abgesprochenen Techniken“, erklärte Pressewart Michael Miksche.

Für die drei Silberplätze mussten Yvonne Sievert-Möhle (Kata und Kumite) und Lars Möhle (Kata) alles geben. Dritte Ränge gingen an Leonie Daedler (Kumite), Hebun Aydemir (Kata und Kumite), Delal Aydemir (Kata) und Ronahi Aydemir im Kumite. *dlf*